

Luisenthal

Eingebettet in die dichten, dunklen Wälder Thüringens liegt, 450 bis 730 m über dem Meeresspiegel - der malerische Ferienort Luisenthal.

Hier, in dem ca. 4 km langen Waldtal zwischen Kienberg (723 m), Steinigenberg (596 m) und Streitberg (698 m), finden Sie eine reiche Auswahl gemütlicher und komfortabler Unterkünfte sowie gepflegte gastronomische Einrichtungen.

120 km gut ausgeschilderte und markierte Wanderwege führen Sie durch alte Hochwaldbestände, vorbei an scheinbar noch unberührten Waldwiesen und Lichtungen, durch felsige, dunkelschattige Bergschluchten zu Aussichtspunkten, die einen überwältigenden Ausblick auf die Thüringer Vorlandschaft und Bergwelt bieten.

Einen Spaziergang zu der aus der Jahrhundertwende stammenden Burgruine „Käfernburg“ lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Bei einer Rast am Fuße des zum Teil noch erhaltenen Turmes haben Sie einen herrlichen



Panoramablick auf den im tiefen Tal gelegenen Erholungsort und den Staudamm der Ohratalsperre.

Einige dieser Wanderwege sind als Nordic-Walking-Laufstrecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausgewählt und beschildert. Im Nordic Walking - Ausbildungs- und Laufzentrum Luisenthal am Streitberg finden Sie dazu weitere Informationen zu trainergeführten Lauftouren, Terminen und „laufenden“ Kursen.

Oder radeln Sie gerne? Kein Problem ...unsere Ausleihstation an der Talsperre hält Ihnen in der warmen Jahreszeit stets Fahrräder zur Verfügung. Eine Drahtesel-tour rund um den künstlich geschaffenen Bergsee ist für die ganze Familie ein Riesenspaß. Auch für die nicht mehr ganz so sportlichen Naturfreunde bietet diese Art des Wanderns eine willkommene Abwechslung.



Die reichen Forellenbestände im kristallklaren Wasser unserer Trinkwassertalsperre lassen das Herz so manches Petrijüngers höherschlagen. Auskünfte über bestehende Angelmöglichkeiten in unserer Region erteilt Ihnen gern unser Fremdenverkehrsbüro.

Im Winter kommen Langlaufrer voll auf ihre Kosten, wenn sie mit ihren Brettern unsere reizvolle Winterlandschaft erkunden. Alpine Abfahrtsstrecken finden Sie im nur ca. 10 Autominuten entfernten Ferienort Oberhof vor. Hier können Sie z.B. auch, sofern Sie wagemutig genug sind, eine Rutschpartie und somit das ganz normale Wahnsinngefühl einer Bobschlittenfahrt genießen, zusammen mit Olympiasiegern und Weltmeistern in einem „Boot“.

Ob nun im Frühling, wenn das erste zarte Grün unter dem Schnee aufbricht und die Sonne noch verschlafen durch die Baumwipfel blinzelt, oder im Herbst das Laub von Ahorn oder Buche in leuchtenden Gelb- und Rottönen das dunkle Grün der Fichtenwälder belebt, Luisenthal zu jeder Zeit zu einem Urlaub im „Grünen Herzen Deutschlands“ ein.

Luisenthal ist heute ein Urlaubsort.

Ein paar Erwerbsquellen, die sich teilweise bis in unsere Tage erhielten, sind die Holzverarbeitende Industrie, die Herstellung von Maschinen und Hebezeugen, Handwerk und Handel.

Als sich im 19. Jahrhundert Bergbau und Hüttenwesen nicht mehr rentierten, begann man mit der Erschließung der Region für das Erholungswesen.

Um 1880 konnte man im heutigen „Hotel Luisenthal“ bereits Gäste aus Übersee begrüßen.

Die Ohratalsperre mit ihrem 56 m hohen Steinschüttdamm und einem Fassungsvermögen von ca. 18 Mio. cbm versorgt große Teile Nord- und Ostthüringens mit Trinkwasser.

„Stutzhäuser Bier“ ist auch heute - 25 Jahre nach Verlust der Eigenständigkeit noch ein Begriff für Spitzenqualität. Durch die zwangsweise Verschmelzung mit dem VEB Brauerei Gotha ging die 250-jährige Brautradition in Luisenthal zu Ende. Heute beherbergt das Brauhaus ein Brauereimuseum und eine Gaststätte mit 3 Gaststuben im historischen Ambiente, wo ein nach überlieferten Rezepturen gebrautes Bier gezapft wird.

Die Heimatstube Luisenthal hat einen würdigen Platz in den Räumen der „Alten Brauerei“ gefunden. Gezeigt werden typische Arbeitsmittel und Ausrüstungsgegenstände der Köhler; Pechsieder, Waldarbeiter und Waldbauern. Dazu gehört auch das Maßgefäß, der „Stutzen“, wovon der Ortsname „Stutzhaus“ abgeleitet wurde.

Ende des 19. Jahrhunderts beabsichtigte man, Luisenthal zu einem Badeort zu entwickeln. Im Jahre 1881 trafen die ersten Kurgäste ein. Es entstanden zahlreiche Logierhäuser und Villen. Das heutige Kinderkurheim „Haus am Kienberg“ wurde 1899 fertiggestellt und wird seit den 30er Jahren als Erholungsheim für Kinder aus Großstädten und industriellen Ballungsgebieten genutzt.

Der Gast kommt als Fremder und geht als Freund. Herzlichkeit, Freundlichkeit und Kompetenz sind das A und O im **Waldhotel Berghof**. Das Waldhotel liegt mitten im



romantischen Thüringer Wald mit seinem legendären Höhenwanderweg Rennsteig und der nahegelegenen Ohra-Talsperre. In die bezaubernden historischen Altstädte von Gotha, Erfurt, Weimar und anderen Thüringer Städten und viele weitere Sehenswürdigkeiten lädt der Thüringer Wald und das Waldhotel ein zum Wandern und Kennenlernen. Es gibt soviel zu sehen und zu erleben. Langeweile? Einfach Unmöglich! Für



das Wohlbefinden der Gäste bietet das Hotel einen Fitnessbereich mit Saunawelt, Dampfbad, Tauchbecken, Solarium, Tischtennis, Kunstrasen-Tennisplatz, 15 Mountainbikes, Dart-Automat, Pool-Billard, Massagebehandlungen, sowie beschilderte Wanderwege direkt vom Hotel. Kulinarisches vom Feinsten: Thüringer Klöße und Wildspezialitäten, Thüringer Rostbratwurst, Rostbrätl - diese und weitere Thüringer Köstlichkeiten werden ergänzt durch unsere wöchentlich wechselnde internationale Spezialitäten-Karte „Kulinarische Weltreise“...
...mit Liebe zubereitet vom Küchenchef und seinem kreativen Team.

das Wohlbefinden der Gäste bietet das Hotel einen Fitnessbereich mit Saunawelt, Dampfbad, Tauchbecken, Solarium, Tisch-



tennis, Kunstrasen-Tennisplatz, 15 Mountainbikes, Dart-Automat, Pool-Billard, Massagebehandlungen, sowie beschilderte Wanderwege direkt vom Hotel. Kulinarisches vom Feinsten: Thüringer Klöße und Wildspezialitäten, Thüringer Rostbratwurst, Rostbrätl - diese und weitere Thüringer Köstlichkeiten werden ergänzt durch unsere wöchentlich wechselnde internationale Spezialitäten-Karte „Kulinarische Weltreise“...

...mit Liebe zubereitet vom Küchenchef und seinem kreativen Team.

